

In der Wirtschaftsregion Hartberg lässt es sich nicht nur gut arbeiten, sondern auch besonders gut leben. Eingebettet in eine malerische Landschaft findet hier vom Genießer bis zum Sportler jeder das passende Freizeitangebot. Zusammen mit der hervorragenden Infrastruktur sorgt diese Vielfalt für eine unvergleichliche Lebensqualität.





Lebens- und Arbeitsort

Sport trifft auf Genuss

Medizinische Versorgung

Die Wirtschaftsregion Hartberg steht für kurze Wege. Egal, ob diese Wege beruflich oder privat sind. Alle relevanten Behörden sind in der Stadt Hartberg angesiedelt – genauso wie das Landeskrankenhaus und eine Vielzahl von Fachärzten. Ja, sogar die Energie kommt aus der Region – in Form von sauberer Energie aus Nah- und Fernwärme. Gemeinsam mit den Sehens- und Erlebenswürdigkeiten in und rund um Hartberg entsteht so eine Region, die zum Leben und Arbeiten einlädt.













Mag. Franz Schnur

+43 (0) 664 / 8206 232



Standortkoordination, Economic Development

franz.schnur@wirtschaftsregion-hartberg.at

Wirtschaftsregion Hartberg A-8230 Hartberg, Hauptplatz 10 A-1010 Wien, Herrengasse 6-8/1/31

www.wirtschaftsregion-hartberg.at





Betriebsflächen

Arbeitskräfte

Lebensqualität





DI(FH) Anton Schuller MBA Standortkoordination, Economic Development +43 (0) 664 / 8825 3550 anton.schuller@wirtschaftsregion-hartberg.at

Rufen Sie uns an! Wir sind immer für Sie und Ihre Fragen da. Unser Team bereitet maßgeschneiderte Standort-

Wir würden uns freuen, Sie in einem persönlichen Termin von der Wirtschaftsregion Hartberg zu überzeugen.

vorschläge vor, informiert Sie über mögliche Förderungen und stellt in weiterer Folge auch Behördenkontakte her.



→ Regionen

UNSER SERVICE

Mit vollem Einsatz

für Sie da.



Das Potential der Wirtschaftsregion Hartberg beschränkt sich nicht auf freie Betriebsflächen. Es ist die Kombination aus idealer Verkehrsanbindung, ausgezeichneter Basisinfrastruktur und dem großen Pool an gut ausgebildeten Arbeitskräften, die unsere Region zu einem österreichweiten Top-Standort macht.



Aufgeschlossene Gründe

Eigene Autobahnabfahrt A2

Ideal zwischen Wien & Graz

Ob Wien oder Graz – die beiden wichtigsten Ballungsräume Österreichs sind nicht weit. Genau wie die EU-Nachbarstaaten Ungarn und Slowenien. Das leistungsfähige Glasfasernetz bringt den Rest der Welt in unsere Nähe. Ein weiterer Pluspunkt der Infrastruktur ist die vielfältige Energieversorgung mit Nah-/Fernwärme und Erdaas.









www.betriebsflaechen.wirtschaftsregion-hartberg.at



Die Bürgermeister der Wirtschaftsregion Hartberg (v.l.n.r): Herbert Rodler, Johann Handler, Ing. Marcus Martschitsch, Ing. Günter Müller, Matthias Kratzmann

Gemeinsam wollen wir unsere Region zu einem österreichweit führenden Wirtschafts-Hot-Spot machen, der über die Grenzen einzelner Branchen hinweg dynamischen Unternehmen ein Zuhause gibt. Dafür bündeln wir unsere Kräfte und Anstrengungen und bieten, vom Start-up bis zum multinationalen Konzern, maßgeschneiderte Lösungen an und unterstützen Ihre Betriebsansiedlung mit gezielten Förderungen.

Statut Rooth former Claus Milliand for Matthias Kratzmann

IN BESTER GESELLSCHAFT

Werden Sie Teil einer

erfolgreichen Region.

Schon jetzt ist die Wirtschaftsregion Hartberg das Zuhause von 1.660 höchst erfolgreichen Betrieben – viele davon nationale und internationale Vorreiter auf ihrem Gebiet. Die Kooperation und Inspiration dieser Betriebe untereinander ist ein weiterer Pluspunkt unserer Region. Von einem Klima, das Innovation und Tradition verbindet, kann auch Ihr Unternehmen nur profitieren.





Die Wirtschaftsregion Hartberg ist bereit für alle Herausforderungen von morgen. Speziell das gut ausgebildete und hoch motivierte Arbeitskräftepotential ist ein großes Plus. Egal, ob Handwerk, Industrie, Handel oder Dienstleistung – Sie und Ihr Unternehmen können auf Spitzenleistungen vertrauen.

Forschung & Entwicklung

Ausbildungszentrum

Arbeitskräftepotential

Die Wirtschaftsregion Hartberg ist zukunftsfit aufgestellt. Sowohl was Ausbildung angeht als auch im Bereich der Ökotechnologie sind wir überregionaler Vorreiter.





Forschungspark Umwelttechnologie



3.700



Ausbildungsstätten



